

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold, Freudenstadt und Horb.

No 52.

Dienstag, den 29. Juni

1847.

Ämtliche Erlasse.

Magold, Horb.

Der Ankauf der vaterländischen Privat-Feuerversicherungs-Gesellschaft hat aus Anlaß von Brandfällen in Ziegelbütten und in einer Metallschmelzbütte zur Anzeige gebracht, daß die Ortsfeuerhauer ihre Visitationen auf Gebäude der fraglichen Art oft deswegen nicht ausdehnen, weil dieselben von der vaterländischen Gebäude-Versicherungs-Anstalt ausgeschlossen sind.

Da dieses Verfahren, wenn es stattfindet, nicht in der Ordnung ist, indem sowohl die Lokalfeuerhauer, als die Oberfeuerhauer nach den keine Ausnahme machenden Bestimmungen des Gesetzes (General-Verordnung vom 13. April 1808, Lit. A Pos. XXX. und Lit. E.) sich auf die Visitation aller in einem Orte befindlichen Gebäude zu erstrecken hat, und die Abstellung von bau- und feuerpolizeilichen Gebrechen auch in den von der Brandversicherungs-Anstalt ausgeschlossenen Gebäuden schon aus Rücksicht auf die benachbarten, der Zwangs-Versicherung unterliegenden Gebäude nöthig ist, so werden höherer Weisung zu Folge die Ortsbehörden und Oberfeuerhauer hiedurch angewiesen, auch derartige Gebäude der periodischen Besichtigung unterwerfen zu lassen, beziehungsweise zu unterwerfen. Den 27. Juni 1847.

Die K. Oberämter.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Sontsache wird die Schulden-Liquidation und die geleglich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tage und Orte vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch,

wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezesß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufes der Massegegenstände und der Bestätigung des Gutverpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johannes Bailer, Zimmermann
in Altheim.

Dienstag den 27. Juli 1847.

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Altheim.

Den 23. Juni 1847.

K. Oberamtsgericht.
Eble.

Forstamt Altenstajg.

Holzverkauf.

In den Staatswaldungen des Reviers
Altenstajg kommen am

Montag dem 5. Juli d. J.

unter den bekannten Bedingungen folgende Holz-Quantitäten zur Versteigerung:

- 1) Im Schlag große Eichhalbe:
 - 50 Stämme tannenes Langholz,
 - 10 Stücke Säglöße,
 - 77½ Klafter tannene Scheiter,
 - 40¼ Klafter tannene Prügel,
 - 7¼ Klafter Reifschprügel.

2) Scheidholz:

- a) In der kleinen Eichhalbe:
 - 120 Stämme tannenes Langholz,
 - 50 Stücke tannene Säglöße,
 - 85 Stücke stärkere tannene Stangen,

- 75 Stücke Hopfenstangen,
- 15¼ Klafter tannene Scheiter,
- 13½ Klafter tannene Prügel,
- 1 Klafter Reifschprügel.

b) Im Eichelacker und Hohesichten:

- 1 Stamm tannenes Langholz,
- 6¾ Klafter tannene Scheiter,
- 1¼ Klafter tannene Prügel,
- 375 Stücke gebundene Nadelholzwellen.

c) In der großen Eichhalbe:

- 4 Stücke tannene Säglöße,
- 21¼ Klafter tannene Scheiter,
- 5½ Klafter tannene Prügel,
- 1063 Stücke gebundene Nadelholzwellen.

d) Im Brenntenwäldchen:

- 2 Stücke tannene Säglöße,
- 1 Klafter tannene Scheiter,
- ½ Klafter tannene Prügel,
- 100 Stücke gebundene Nadelholzwellen.

e) Im Claffert:

- 1 tannener Säglöß,
- 3¾ Klafter tannene Prügel,
- 225 gebundene Nadelholzwellen.

Die Zusammenkunft findet

Morgens 8 Uhr

im Schlage große Eichhalbe zunächst dem Dorf Bödingen statt und werden die Ortsvorsteher mit der Bekanntmachung dieser Verkäufe beauftragt.

Den 23. Juni 1847.

Königliches Forstamt.
Grüninger.

Kameralamt Neuthin.

Preis-Regulirung für den Weizen.

- a) Zum Gewerbetrieb werden bis auf 30 Centner auf einmal abgegeben:
 - bairischer Weizen a 10 fl. 30 fr.
 - per Centner,
 - amerikanischer . . . a 10 fl.
- b) Für Privaten zum Hausbedarf
 - bairischer . . . a 9 fl. 30 fr.
 - amerikanischer . . . a 9 fl.

Den 28. Juni 1847.

K. Kameralamt Neuthin.
Bühler.

E b h a u s e n.
Oberamts Nagold.
Holz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde sucht nächsten Samstag
den 3. Juli d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
90 Stücke Langholz vom 60er abwärts, forchones und rotbannenes, wovon 62 Stücke schon an dem Nagoldflusse, und 28 Stücke im Grassert Walde liegen, ferner 7 Stücke Sägelöche ebenfalls im Grassert Walde,
zu verkaufen, wozu die Kaufs Liebhaber auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Den 26. Juni 1847.

Aus Auftrag des Gemeinderathes:
Vorstand Hailer.

E n z t h a l.
Oberamtsgerichts Nagold.
Wald-Verkauf.

Der in diesen Blättern Nro. 43, 44 und 46 dem Verkauf ausgesetzte Wald des verstorbenen Friedrich Wurster wird, da der letzte Verkauf kein günstiges Resultat lieferte, am Donnerstag dem 22. Juli d. J., Morgens 8 Uhr,
wiederholt dem Verkauf ausgesetzt.

Liebhaber wollen sich bei diesem Kaufe auf gedachte Zeit auf dem Rathhause dahier einfinden.

Den 24. Juni 1847.

Schultheißenamt.
Erhard.

Wittendorf.
Dankfagung.

Oberamts Freudenstadt.

Die Gemeinde Sulz hat der unterzeichneten Stelle nachträglich noch einen Beitrag von 20 fl. für die hiesigen Brandverunglückten einbändigen lassen, was mit um so größerem Danke anerkannt zu werden verdient, als diese Gemeinde selbst in einer der letzten Wochen von einem ähnlichen Unglücke heimgesucht worden ist.

Den 25. Juni 1847.

Gemeinschaftliches Amt.
Pfarrer Bühler.
Schultheiß Burtbard.

E b h a u s e n,
Oberamts-Gerichts Nagold.
Gläubiger-Aufruf.

Ernst Leo wil mit seiner ganzen Familie und seiner Schwiegermutter, Dav. Schöttle Wittwe hier, nach Amerika auswandern, und es werden nun, da weder Leo noch die Schöttle die gesetzlichen Bürgen stellen können, deren

Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen innerhalb der Frist von
15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, wobei jedoch zu bemerken ist, daß zu Berichtigung allenfalls angezeigt werdender Forderungen lediglich keine Aussicht sich darbietet.

Den 18. Juni 1847.

Aus Auftrag des Gemeinderathes:
Vorstand Hailer.

Vdt. Oberamtsgericht Nagold.
Gerichts-Aktuar Nica.

Oberschwandorf,
Oberamtsgerichts Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.

Zu Folge des gegen Johannes Walz, Zeugmacher dahier, ausgesprochenen Ganterkenntnisses wird dessen Gesamtliegenschaft im Wege des Aufstreichs zum Verkauf gebracht, und werden die Liebhaber hiemit eingeladen, am Montag dem 5. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause dahier sich einfinden zu wollen.

Auswärtige Käufer haben sich mit

Prädicats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Die Liegenschaft besteht in:

- 1) einem zweistöckigen Wohnhause mit Scheuer und Stallung;
Wiesen:
 - 2) 1 Viertel $2\frac{1}{2}$ Ruthen im Roth; Acker:
 - 3) $1\frac{1}{2}$ Viertel 9 Ruthen auf dem Kiltberg;
 - 4) 1 Viertel vor dem Sohl.
- Die Herren Ortsvorsteher werden um gefällige Bekanntmachung gebeten.

Den 12. Juni 1847.

Güterpfleger:

Gemeinderath Bürkle.

Vdt. Schultheiß Walz.



N a g o l d.
Magd-Gesuch.

In eine stille Haushaltung in hiesiger Stadt wird auf nächst Jacobi eine ordentliche Magd gesucht. Nähere Auskunft gibt

G. Zaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.
Dung feil.

Einige Wagen Dung hat zu verkaufen
G. Zaiser, Buchdrucker.

B r e s l a u u n d N a g o l d.

Von den von W. Mayer und Komp. in Breslau verfertigten

verbesserten Rheumatismus-Ableitern,

ein Heil- und Präservativ-Mittel gegen chronische und akute Rheumatismen, nervöse Uebel und Congestionen, als:

Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesicht-, Hals- und Zahnschmerzen, Ohrenstechen, Härthörigkeit, Säusen und Brausen in den Ohren, Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreissen, Krämpfe, Lähmungen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Gesichtsröthe und andere Entzündungen,

habe ich den Debit für die hiesige Stadt und die Umgegend übernommen und erbitte mir viele Aufträge.

Der Preis eines Exemplars mit Gebrauchs-Anweisung ist für die einfachen 36 fr., für die stärkeren 54 fr., für die ganz starken gegen Lähmungen u., deren Heilung längeren Gebrauch erfordert, 1 fl. 45 fr.

Als Beweis der Brauchbarkeit obiger Ableiter möge von den vielen hiers über eingegangenen Attesten nachstehendes dienen. G. Zaiser in Nagold.

A t t e s t.

Oeffentliche Dankfagung.

Durch die vielen und täglichen Versendungen, welche die Herren Wilb. Mayer und Comp. in ihren Rheumatismus-Ableitern selbst nach dem fernsten Auslande machen, und durch mehrere in den hiesigen Zeitungen veröffentlichten Atteste über die Wirksamkeit dieser Rheumatismus-Ableiter auf dieselben aufmerksam gemacht, wandte ich zwei Exemplare gegen Sicht an. Obgleich das Uebel sehr hartnäckiger Natur war, so empfand ich doch eine bedeutende Linderung meiner Schmerzen. Ich entschloß mich daher, den Gebrauch dieses Mittels fortzusetzen, und kaufte mir noch nach und nach vier Stücke von der stärksten Sorte à 1 Rtblr., wovon ich noch eins gegenwärtig als Präservativ trage, da sich schon nach Anlegung des dritten ein Resultat ergab, wie ich es mir nicht besser wünschen konnte. Ich bringe daher diesen Fall zur Kenntniß der ähnlich leidenden Menschheit.

Breslau, den 22. Februar 1847.

Dreibardt, Postwagenmeister.

Schultheiß
Güte ist a
Besten
pfehle

Ant
Der Un
für einen
Menschen
doch mit
Zeugnissen
Der E
Nähere A
Anfragen

Unterze
mit einer
Strohütte

berühmte
Den

Zuchf
Der U
einen vo
werkzeuge
men, wie
sich vorzi
nen würd
Liebha
Briefen

Glä
Der U
seiner Z
zuwande
gen, wa
ihn zu l
selben

ihm ob
Mohl
zuzeigen
gen nich
Den

N a g o l d.

Schusterhanf von ausgezeichnete
Güte ist angekommen bei

Ch. Schwarz.
Besten reifen **Bachstein-Käs** em-
pfehl
Ch. Schwarz.

N a g o l d.

Antrag für einen Säger.

Der Unterzeichnete sucht aus Auftrag
für einen Säger einen ordentlichen
Menschen, ledig oder verheiratet, je-
doch mit kleiner Familie, und guten
Zeugnissen versehen.

Der Eintritt könnte bald geschehen.
Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte
Anfragen

G. Zaiser, Buchdrucker.

Wildberg.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit sei-
nen bekannten Artikeln,
welche er aus Neue
gut assortirt hat, als:

Gläser, Steingut, so wie auch
mit einer schönen Auswahl Frauen-
Strobbüte.



Auch übernimmt er
das ganze Jahr Faden,
Garn und Tuch zur
Beforgung für die sehr
berühmte Botbnanger Bleiche.

Den 18. Juni 1847.

J. Walz.

Haiterbach.

**Tuchschereer-Handwerkzeug
zu verkaufen.**

Der Unterzeichnete hat aus Auftrag
einen vollständigen Tuchschereer-Hand-
werkzeug sammt Cylinder und Rah-
men, wie auch Presse mit Spindel, die
sich vorzüglich zu einer Wospresse eig-
nen würde, zum Verkauf anzubieten.

Liebhaber wollen sich in frankirten
Briefen wenden an

G. Zaiser, Buchdrucker.

Oberschwandorf,
Oberamts Nagold.

Gläubiger-Aufforderung.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, mit
seiner Familie nach Nordamerika aus-
zuwandern, weswegen er alle diejeni-
gen, welche irgend eine Forderung an
ihn zu haben glauben, auffordert, die-
selben

binnen 15 Tagen

ihm oder seinem Bruder, Christian
Mohrhardt, Zeugmacher dabier, an-
zuzeigen, indem er spätere Anmeldun-
gen nicht mehr berücksichtigen könnte.

Den 28. Juni 1847.

Jakob Mohrhardt.

C a l w.

**Wein und Brauntwein zu ver-
kaufen.**

1846er Wein, den Eimer zu 54 fl.,
per 3mi 3 fl. 30 kr. bis
3 fl. 36 kr., so wie
auch Brauntwein, die
Maas von 28 bis 40 fr., ver-



kauft

Martin Dreiß, Conditor.

Mähringen,
Oberamts Horb.
Weber-Gesuch.

Ich suche geschickte Baumwollweber,
welche gegen Beibringung genügen-
der Zeugnisse sogleich und auf längere
Zeit Arbeit finden.

Den 20. Juni 1847.

Kaufmann und Fabrikant
D. Berlitzheimer.

Heilbronn und Horb.

Auswanderung nach Texas.

Am 1. August werde ich wieder ein Schiff nach Texas expediren und
nehme dazu auch Leute auf, welche sich
nicht dem Vereine anschließen, sondern
in andern Gegenden niederlassen wollen.



Von den württembergischen Ein-
wanderern sind dieser Tage mehrere Briefe aus den deutschen Kolonie-Städten
Neubraunfels und Friedrichsburg mit Nachrichten bis zum März 1847 gehend,
eingelaufen und können von solchen bei Herrn Pfarrer M. Vogel in Bonsel
und Martin Kaisers Wth. in Sonthem a. N. eingesehen werden.

Die Anmeldungen wollen mir zeitig gemacht werden, und können auch bei
Herrn Kaufmann B. Küster in Horb geschehen.

C. Stählen, ref. Notar in Heilbronn.

N a g o l d.

Von der

Lotterie des Keutlinger Liederkranzes

zum Besten der

Gewerbetreibenden daselbst

sind mir Loose zum Verkauf übermacht worden, die ich hiemit zu 12 fr. das
Stück anbiete, wobei ich zugleich bemerke, daß bereits über 700 Gewinne vor-
handen sind, und Alles Geld, das durch den Verkauf der Loose eingeht, zum
Ankauf von Gewinnen verwendet wird.

G. Zaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.

Bürger-Ausschuwahl.

Am 1. Juli hat gesetzlich die Hälfte des Bürger-Ausschusses anzutret-
ten, der Bürgerschaft steht demnach in den nächsten Tagen die Wahl von
sechs neuen Mitgliedern in dieses Kollegium bevor.

Man erlaubt sich daher zu dieser Wahl in Vorschlag zu bringen:

die Herren Binder, Radlermeister,
" " Burckhardt, Bäckermeister,
" " Dürr, Engelwirth,
" " Dr. Hölzle, Oberamts-Wundarzt,
" " Kappler, Gerbermeister,
" " Deffinger, Apotheker.

Den 27. Juni 1847.

Mehrere Bürger.

N a g o l d.

Facon Limburger Käs

von sehr fetter und reinschmeckender Qualität, empfiehlt C. Schwarz.

N a g o l d.

Beste Treberbrauntwein

bei

C. Schwarz.

Herrenberg.
Rugholz-Verkauf.
 Am Samstag dem
 3. Juli d. J.
 werden vornen im diesigen Spitalwald
 Vormittags 8 Uhr
 im Aufstreich verkauft:
 36 Stücke für alle holzarbeitende
 Handwerksleute sowohl, als zu
 Wellbäumen geeignete Eichen-
 stämme.
 Den 24. Juni 1847.
 Stiftungspflege.

Haiterbach.
Lehrlings-Gesuch.
 Unterzeichneter sucht einen Lebrjun-
 gen von rechtschaffenen Eltern,
 der das Schmidhandwerk er-
 lernen will, mit oder ohne
 Lehrgeld.

 Joh. Georg Gutekunst,
 Schmidmeister.
Kunstmehl,
 zu bedeutend ermäßigten
 Preisen ist zu haben bei
 G. F. Geßler in Horb.

Nagold.
Wein feil.
 Reiner 1846er Wein wird
 zu billigem Preis abgegeben,
 wo, sagt
 G. Zaifer, Buchdrucker.

Horb.
Karlswasser,
 von der Quelle des Herrn
 Kubnhäuser in Niedernan,
 ist in frischer Füllung ange-
 kommen und zu haben bei
 Franz Geßler in Horb.


Am
31. August
 1847.



Am
31. August
 1847.

Staats-Eisenbahn-Lotterie-Anlehen
 des
Großherzogthums Baden,

vertheilt in **400,000** Stücke „20 Thaler- oder 35 Gulden-Losfen,“
 deren Kapital unter Zuziehung der Zinsen 3½ pEt. vom Jahr 1845 an, laut Gesetz vom 21. Februar 1845 durch
 nachfolgende **400,000 Gewinne**, mittelst vierteljähriger Verloosungen zurückbezahlt wird, nämlich: **14mal**
50,000 Gulden, **54mal 40,000**, **12mal 35,000**, **23mal 15,000**, **2mal 12,000**, **55mal 10,000**, **40mal**
5000, **2mal 4000**, **58mal 4000**, **366mal 2000**, **1944mal 1000**, **1770mal 250** u. s. w., **zusammen 30**
Millionen 261,495 Gulden betragend.

Die nächste Gewinn-Verloosung ist am 31. August 1847
 und da jedes Loos unbedingt einen der obigen Treffer gewinnen muß, deren kleinster **42 Gulden** oder **27**
Thaler ist, so ist mit Recht zu behaupten, daß keine solidere und vortheilhaftere Kapital-Anlage
 gemacht werden kann.

Original-Loose, billigt kursmäßig, sind bei unterzeichnetem Bankhaus jeder Zeit zu beziehen.
 Plane und jede Auskunft, so wie s. B. Ziehunglisten gratis.

Auch übertragen wir den Verkauf an solide Geschäftsleute, welche sich deshalb an
 uns zu wenden belieben.

J. Rachmann & Söhne,
 Banquiers in Mainz am Rhein.

Bei Buchdrucker G. Zaifer in Nagold sind Loose zum Verkauf, so wie auch Plane re. vorräthig.

Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.

Nagold, den 26. Juni 1847.				Horb, den 28. Juni 1847, per Scheffel.				Brod-Preise. Nagold. Horb.		Nagold. Horb.				
Frucht- Gattungen	Mittel- preis.	Verkauf wurden:	Wrloa.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
Dinkel, alt. 1 Sch.	—	—	—	—	—	—	—	4 Pfd. Kernbrod	24 kr.	28 kr.	1 Pfd. Lichter, gezogene 20 Lr.	20 kr.		
Dinkel, neu.	12 19	159	—	1958	41	13	—	4 Schwarzbrod	22	26	1 Pfd. Setze	16 kr.		
Kernen	29 30	2	—	59	—	—	—	1 Weiz à 4 Lth. — Alt. 1	1	1	Holz-Preise.			
Haber	8 27	34	—	287	29	—	—	1 Pfd. Ochsenfleisch	10	10	Böcklein, 1' breit:			
Gersten	21 4	16	7	356	46	—	—	1 Rindfleisch	9	9	raube	40—43	40—43	
Rüblfrucht	23 20	2	5	61	34	—	—	1 Hammelfleisch	—	—	halbändere	48	48	
Witzen	3 6	1	—	24	51	4	—	1 Kalbfleisch	6	7	blinde	1 fl. 6	6	
Bohnen	2 45	—	3	11	16	—	—	1 Schweinefleisch	—	—	Bretter, 1' br.	26—38	26—36	
Roggen	2 12	—	3	8	6	—	—	abgezogen	12	12	9—10" br.	19	19	
Wicken	2 1	—	6	12	6	—	—	unabgezogen	14	14	Nadmenischenfel	14—15	14—15	
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	Fett-Preise.		—	—	Katten	5—6	5—6
Linfen	—	—	—	—	—	—	—	1 Schweine-Schmalz	32	32	kl. Buchenholz:	—	—	
Pini-Weite	—	—	—	—	—	—	—	1 Rindschmalz	30	30	vr. Achje	13 fl.	13 fl.	
Roq.-Witzen	—	—	—	—	—	—	—	1 Butter	19	20	geköst	14 fl.	14 fl.	
								1 Lichter, gegoffene	22	22	kl. Lannenholz:	—	—	
											vr. Achje	7 fl. 48	7 fl. 48	
											geköst	8 fl. 12	8 fl. 12	

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaifer.